

U
417 I 140 wdBaP
fr 4.7.
EINGEGANGEN 04. JULI 2024
fr



Kooperative Gesamtschule Rastede · Wilhelmstr. 5 · 26180 Rastede

Landkreis Ammerland
Büro der Landrätin
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

3.7.04 BE

Rastede, im Juli 2024

Sehr geehrte Frau Harms,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Kooperative Gesamtschule Rastede ist mit Abstand die größte allgemeinbildende Schule im Ammerland mit einem Einzugsgebiet weit über die Grenzen der Gemeinde Rastede hinaus. Unsere über 2000 Schüler*innen stammen aus allen sozialen Milieus, die im Kreis vertreten sind. Durch unsere pädagogische Arbeit wirken wir daher weit über die Grenzen der Gemeinde in den gesamten Landkreis herein. Deshalb ist uns auch unsere Arbeit als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage besonders wichtig. Im Rahmen dieses Engagements bekommen wir nun die Möglichkeit, die Wanderausstellung „Deine Anne- ein Mädchen schreibt Geschichte“ des Anne Frank Zentrums Berlin im Juni 2025 an unsere Schule zu holen. Diese Ausstellung hat einen starken Gegenwartsbezug und regt dazu an, sich intensiv mit Zivilcourage und Demokratiegestaltung im eigenen Umfeld auseinanderzusetzen.

Gerade durch die besondere Stellung unserer Schule im Ammerland kann die Ausstellung eine große Strahlkraft entfalten: Zum einen kann die Ausstellung von allen Schüler*innen der 7.-13. Jahrgänge besucht werden. Ein Teil dieser Schüler*innen hat selbst außerhalb des schulischen Kontextes nie einen außerschulischen Lernort besucht und unter Umständen aufgrund einer eigenen Migrationsbiographie wenig Berührungspunkte mit den Schrecken des Holocausts. Für diese Schüler*innen hat die Ausstellung einen großen Mehrwert zunächst, weil sie ihnen anhand der jungen Anne mit ihrer eigenen Migrationsbiografie einen hohen Identifikationsfaktor für Jugendliche bietet. Dadurch, dass die Ausstellung direkt in die Schule kommt, profitieren besonders Kinder aus bildungsfernen Familien.

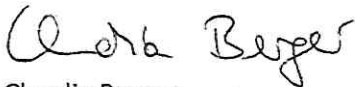
Außerdem können auch schulfremde interessierte Gäste eine Führung durch die Ausstellung buchen, was sie bis weit in den Kreis hinein wirken lässt. Alle Führungen werden obendrein von Schüler*innen selbst im Rahmen eines Peer-Guide Konzeptes durchgeführt. Dieses Konzept entfaltet eine zweifach positive Wirkung: Zum einen handelt es sich um eine Vermittlung auf Augenhöhe. Die Schüler*innen, welche die Ausstellung besuchen, bekommen die Inhalte in ihrer eigenen Sprache und auf ihr eigenes Niveau heruntergebrochen. Zum anderen entwickeln die Peer Guides eine Menge Selbstbewusstsein und erleben in ihrem Engagement positive Verstärkung.

Ca. 30 Schüler*innen können sich zu Peer Guides ausbilden lassen. Für sie gibt es spezielle Workshops, die sie auf ihre Arbeit als Peer Guides vorbereiten. Hierbei erhalten sie einen ersten Einblick in die Grundlagen des Projektmanagement und die pädagogische Aufarbeitung von historischen Themen. Zudem wird diesen Schüler*innen die Möglichkeit geboten nach der Teilnahme an einem Workshop in Berlin ihre eigenen Projekte zu zivilgesellschaftlichem Engagement durchzuführen und so zu *Anne Frank Botschafter*innen* des *Anne Frank Zentrums* in Berlin ernannt zu werden.


Auch ein vielseitiges Rahmenprogramm gehört üblicherweise zur Ausstellung und spricht ein breites Publikum aus der Gemeinde und dem Umland mit an. Dieses Rahmenprogramm ist nicht zwingend an den Standort KGS gebunden, sondern kann auch an anderen Orten in der Gemeinde Rastede oder den Nachbargemeinden stattfinden. Mögliche Programmpunkte können Konzerte, Zeitzeugengespräche, Erinnerungsgänge oder Vorlesenachmittage sein.

Die Miete der Ausstellung inklusive Auf- und Abbau sowie Ausbildung der Peer Guides beläuft sich auf 9800€. Obendrein benötigen wir weitere Mittel für das Drucken von Plakaten und Flyern, sowie für eine Eröffnungsveranstaltung (siehe Kostenplan). Davon sind wir bisher nur in der Lage einen Teil selbst über Spendengelder aufzubringen. Deswegen beantragen wir auf diesem Wege einen Zuschuss von 1000€, um die Reservierung der Ausstellung zeitnah in einen Vertrag umzuwandeln und die nächsten Planungsschritte einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Berger
Schulleiterin



Katrin Lapp
Fachlehrerin